

Dragonball Z

Ein weiblicher supersaiyajin

Von SanjisSakura

Kapitel 4: Zu Besuch

Zu Hause angekommen fragte Trunks zunächst ihre Eltern ob er zu seinem Freund darf, und ob Sakura auch mit kommen dürfte.

Doch Vegeta war wie immer dagegen, so mal Sakura ein echter Saiyajin ist, und nicht falsches lernen darf.

„Was warum darf Sakura nicht mit!“, fragte Trunks. Vegeta seufzte: „Hab ich dir doch gesagt, weil ich nicht will das sie zu Son-Gokus Familie geht.“, sagte Vegeta genervt. Trunks wurde motzig: „Du willst sie doch nur nicht gehen lassen, weil Son-Goku stärker ist als du!“, meckerte Trunks.

Dies machte Vegeta wütend: „Was hast du gesagt?!“, schrie er ihn an.

Sakura zog sich derweil im Zimmer um und rannte die Treppe runter: „Trunks ich bin fertig wir können los!“, grinsend kam Sakura die Treppe runter.

„Okay bis später“, Trunks winkte seinen Eltern zu.

„Sakura willst mich hier ganz allein lassen?“, fragte Vegeta. „Ach, ich komm doch bald wieder, Tschüss!“

„Warte, wenn du unbedingt willst komm ich mit. Du geht's nicht alleine.“ Sagte Vegeta und stand auf. Bulma hatte alles mit angehört: „Schatz sie ist doch alt genug, außerdem ist Trunks doch noch dabei. Lass sie doch.“, sagte Bulma.

„Nein.“ Vegeta war dagegen so gingen sie alle zu Son-Goku.

„Hi Trunks!!“, schrie Son-Goten als er ihn sah. Trunks rannte zu seinem Freund: „Sorry das es so lange gedauert hat.“, entschuldigte sich Trunks.

Chichi begrüßte ihre Freundin, dies war ne Überraschung sie hatten sich lange nicht mehr gesehen: „Hi Bulma und wie geht's dir?“, sagte Chichi lächelnd.

Son-Goku begrüßte Vegeta doch dieser ignorierte ihn völlig. Er war ja nur Sakura zu liebe mit gekommen.

Son-Goten kam angerannt und fragte: „Sakura, komm mit spielen.“ Sakura sah zu Vegeta. Dieser schaute nicht gerade freundlich. Wo dran das wohl lag?

„Geh ruhig spielen Sakura.“ Bulma grinste zu Sakura.

Sakura lächelte: „Okay.“ Vegeta schaute Bulma böse an.

„Was wollt ihr denn spielen?“, fragte Sakura neugierig. Beide grinnten: „Wir wollten ein bisschen trainieren. Los Trunks!“, schrie Son-Goten.

Trunks nickte. Beide verwandelten sich in Supersaiyajins. Sakura sah etwas überrascht aus: „Was habt ihr vor?“, fragte sie.

Trunks grinste: „Ich hab dich gestern gegen Vater Kämpfen sehen, du bist gut.“
„Na und, Ich dachte ihr wolltet was spielen, aber das hier ist auch nicht schlecht.“, sagte sie und verwandelte sich ebenfalls in einen Supersaiyajin.
„Aber zwei gegen einen ist unfair!“, sagte Son-Goten.
Sakura grinste: „Ach was macht doch nichts, vielleicht hab ihr dann bessere Chancen.“, sagte sie.
„Na dann los!“, schrie Trunks.
„Sakura lachte und wich ihren Attacken aus. Nicht um sonst hatte sie mit ihrem Vater so hart trainiert. Ihre Feinde waren immer in der Überzahl also machte es ihr auch nicht aus gegen zwei zu kämpfen: „War das schon alles!“, hörte man sie kichern.
„Wie gefällt dir das! Ka-me-ha-me-ha!“ Son-Goten feuerte einen Energiestrahл ab. Sakura wich aus. Wie bei jeder Attacke.

Doch plötzlich kam Asuka aus dem Haus. Der Energiestrahл raste aus sie zu. Man konnte noch hören wie Son-Goten ihr nach rief: „Vorsicht! Pass auf Asuka!“
Man sah eine Zeitlang nur noch Rauch doch dieser legte sich mit der Zeit wieder. Doch zum erschrecken Asuka war nicht mehr da. Hatte sie der Energiestrahл getroffen.
Verzweifelt fing Son-Goten Asuka an zu suchen: „Asuka, ist dir was passiert! Mama bringt mich um wenn ihr was passiert ist.“

„Geht's dir gut. Kannst die Augen wieder auf machen. Hi ich bin Sakura.“ Sakura hatte sie gerettet. Sakura lächelte sie an. „Hi, ich bin Asuka. Ja mir geht's gut.“
Son-Goten suchte immer noch nach Asuka. Doch er fand sie nicht. Er malte sich schon aus was Chichi mit im machen werde wenn sie nicht mehr auftauchen würde.
„Hey ihr zwei, Asuka ist bei mir. Es geht ihr gut.“ Sakura landete neben den Jungs.
„Gut dass dir nichts passiert ist.“ sagte Son-Goten erleichtert. „Ja dass hab ich aber nicht dir zu verdanken. Das war meine neue Freundin Sakura.“ Asuka umarmte Sakura.
„Kommt Jungs lasst uns da weiter machen wo wir aufgehört haben.“ Die Jungs waren einverstanden. Sakura wollte sich gerade in einen Supersaiyajin verwandeln, doch hörte sie von Asuka: „Och nee kämpfen ist langweilig. Komm lass uns was anderes spielen!“, sagte Asuka und zog Sakura mit sich mit.
„Was willst du eigentlich spielen.“, fragte Sakura und ließ sich mit ziehen.
„Mit meinen Puppen!“ Asuka holte freudestrahlend ihre Puppen damit die zwei spielen konnten. //Mit Puppen spielen? Ich hab noch nie richtig gespielt, bis jetzt dachte ich kämpfen sei spielen.// „Ich ...weiß nicht.“ Sakura stand da und schaute zu wie Asuka ihre Puppen nahm.
Sakura setzte sich nun neben Asuka. Sie wollte wissen wie man damit spielt. Zu ihrem Überraschen gab es sogar eine Puppe die so aussah wie Son-Goten: „Cool die sieht ja aus wie Son-Goten!“, sagte sie lächelnd. Asuka grinste: „Ja die hat Mama für mich gemacht.“ Sie spielten einige Zeit zusammen bis Vegeta beschloss das sie nach Hause gehen.

„Sakura kommst du! Wir gehen jetzt nach Hause.“, rief Vegeta und ging in Asukas Zimmer. Was er dort sah frustrierte ihn. //Ein Saiyajin der mit Puppen spielt statt zu kämpfen.//, dachte er deprimiert.
„Ja okay, komm Papa. Tschüss Asuka.“ Sieh nahm Vegetas Hand und rief Asuka zu.
„Ja Tschüss.“ Winkend verabschiedete sich Asuka.
„Ihr wollt schon gehen. Bleibt doch noch ein bisschen.“
„Nein Kakarott.“, sagte Vegeta leicht genervt.

Sakura stand erstaunt da: „Kakarott?“, Sakura rannte zu ihm.
Er nahm sie auf den Arm. „Du bist der große Kakarott, meine Oma hat mir von dir erzählt.“ „Wer?“ Son-Goku sah sie verwirrt an.
//Es geht immer nur um Kakarott, das nervt.//, dachte Vegeta wütend.
Er ging zu Son-Goku und nahm Sakura von ihm weg: „Komm Sakura.“
Trunks komm wir wollen gehen.“, sagte Bulma.
Trunks kam angerannt: „Mama darf ich heute hier übernachten.“, fragte Trunks.
„Mmh.. ich weiß nicht. Was meinst du Chichi?“ Bulma schaute fragend zu Chichi.
Chichi grinste: „Ja wieso nicht.“
„Super.“ Trunks rannte zu seinem Freund um ihn die freudige Nachricht zu vermitteln.
Bulma verabschiedete sich von ihrer Freundin: „Bis morgen“, winkend lächelte sie ihr zu.

Zu Hause angekommen, Sakura konnte noch nicht schlafen. Vegeta fragte Sakura: „Kommst du mit trainieren?“ „Ja.“ Sakura lächelte ihn an.
Bulma ging derweil zu Bett: Gute Nacht Vegeta, Sakura.“
„Nacht Mama.“ „Ja Nacht Schatz.“
Vegeta und Sakura waren noch lange am trainieren. „Los, Sakura.“ Sakura setzte das Ka-me-ha-me-ha ein das sie bei Son-Goten gesehen hat.
„Gut,hier! Weich aus!“, Vegeta feuerte eine Energiekugel auf sie. „Nichts leichter als das.“ Sakura wich aus. So ging es eine ganze Weile lang.
„Du bist gut, Sakura.“ Er lobte mal jemanden, dass tat er doch sonst nie. Kam es davon dass sie auch ein Saiyajin.
„...“ Sakura gab keinen Ton von sich. „Sakura?“ Vegeta drehte sich zur Seite und grinste
Sakura ist eingeschlafen. Vegeta trug Sakura ins Zimmer und legte sich danach auch ins Bett.